Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Koopertionspartner:

Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) und Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB) Niedersachsen/Bremen

Teilnahmegebühr:

Die Tagung wird als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Die Teilnahmegebühr beträgt **20 €**.

Anerkennung als Fortbildung:

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung 7 Punkte angerechnet werden.

Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung erfolgt online auf unserer **Website**.

Die Online-Anmeldung ist rechtsverbindlich. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Posteingangs. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis vier Wochen vor der Tagung erstatten wir Ihnen den Tagungsbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr einbehalten. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital übermittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddokumente nicht gestattet sind.

Altenpflege in der Krise: Ideen für eine ethische Weiterentwicklung

Mittwoch, 15. September 2021

Kooperationspartner:

AEM Akademie für Ethik in der Medizin

DVLAB

ZfG Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Die sogenannte „Krise der Altenpflege“ wird vielfach beklagt, dabei bleibt oft unklar, was genau als Krise wahrgenommen wird. Gleichzeitig sind verschiedene Anstrengungen unter anderem von Seiten der Politik unternommen worden, hier gegenzusteuern. Unterschiedlichste Ansätze in Ausbildung, besserer Entlohnung und veränderter Strukturen sollen dazu beitragen, die Krise abzuwenden oder zu beenden. Bei allen Weiterentwicklungen ist es wichtig, dass der ethische Kern von Pflege erhalten bleibt. Die Veränderungen sollen nicht lediglich auf ein Funktionieren des Systems, sondern auf langfristig tragbare Strukturen abzielen, die an der Fürsorge für den einzelnen pflegebedürftigen Menschen ausgerichtet sind. Eine Weiterentwicklung der Altenpflege, die sowohl die Bedürfnisse der pflegebedürftigen Personen als auch die Vorstellungen der in der Pflege Tätigen berücksichtigt, ist dabei auf Dialog angewiesen.

Diese Tagung will einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit den Zielen der Weiterentwicklung der Altenpflege, deren ethischer Bewertung und beispielhaften Modellen der Umsetzung leisten. Sie setzt dabei an der Analyse der aktuellen Situation an und beleuchtet das Wechselverhältnis von professioneller Verantwortung und strukturellen Rahmenbedingungen. In der gemeinsamen Diskussion und mit Hilfe der Vorstellung innovativer Ansätze aus der Praxis soll die Frage erörtert werden, was jede/r Einzelne für die Weiterentwicklung der Pflege tun kann und was dafür strukturell gewährleistet sein muss.

Dr. Julia **Inthorn**
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG) Hannover

Prof. Dr. Alfred **Simon**
Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) Göttingen

Mark **Stiemerling**
Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB) Niedersachsen / Bremen

Mittwoch 15. September 2021

10.00 **Einführung**

10.15 **Die Krise der Altenpflege zwischen externen Rahmenbedingungen und internen Möglichkeiten**
Maik **Winter**

11.15 **Ethik in der Altenpflege – Herausforderungen und Chancen**
Lutz **Schütze**

12.15 Mittagspause

13.15 **Workshops: Altenpflege in der Krise: Wie äußert sich die Krise? Was können wir vor Ort zur Weiterentwicklung von Altenpflege beitragen?**
Diskussionsrunden zum Austausch von Erfahrungen, Ideen und Herausforderungen in der Gestaltung des Wandels

14.45 Kaffeepause

15.15 **Perspektiven aus der Praxis:**

Selbstorganisation: Eine Frage der Haltung
Andrea **Kobialka**

FEEL - GOOD: Wohlfühlkultur im Unternehmen
Manuela **Garbrecht**

Wertschätzen und Vorausschauen
Helmut **Wallrafen**

16.45 **Schlussrunde**

17.00 **Ende der Tagung**

Referentinnen und Referenten

Manuela **Garbrecht**
Ausbildungskoordinatorin der St. Gereon Seniorendienste gGmbH, Hückelhoven

Andrea **Kobialka**
Referentin Personalpolitik und Leiterin des Projekts "Selbstorganisiert und motiviert!", Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

Lutz **Schütze**
Pflegepädagoge, Abteilung Pflege und Gesundheit der Fakultät V, Diakonie, Gesundheit und Soziales, Hochschule Hannover

Helmut **Wallrafen**
Geschäftsführer der Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH, Präsidiumsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie

Prof. Dr. rer. cur. Maik H.-J. **Winter**
Professor für Gerontologische Pflege, Direktor des Instituts für Gerontologische Versorgungs- und Pflegeforschung (IGVP) an der RWU – Hochschule Ravensburg Weingarten